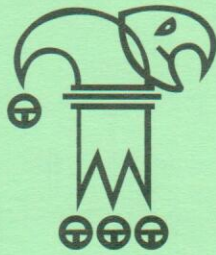


Fasnacht 2013

Fasnachtsgsellschaft
Die Aagfrässene
Jungi Garde



Sächzig Joor uff em Thron

Grossbritannien isch e Insle: ringsum numme Meer.
Doch s'isch nit nur das, nei, s'isch vyl mehr.
Grossbritannien isch für vyles rächt bekannt,
es isch e ganz e bsunders, eiges Land:
S'gitt nit nur Fuessballgötter wie dr Rooney,
nit numme sehr vyl Lüt (wyssi, gäli, bruuni),
nit numme dudelsaggbewehrte Schotte,
wo immer au dr letschi Penny spare sotte,
nit numme London mit sym Olympiefescht,
nit numme BSE, die Rinderpescht,
nit numme Waliser und Nordire,
wo mit ihre Sproche alli düen verwiirre,
es bestoht nit nur uss Themse und uss Tower,
und nit nur uss em typische Niselräge-Schauer,
es hett nit nur sy Kuchi, sy mysi,
sondern vor allem: dört herrscht s'Lysi.
S'Lysi heisst, sytt's säggsezwanzig isch, Elisabeth,
well sy denn dr Königsthron bestige hett.
Am Afang isch sy im ganze Wältryych ummejettet,
hett sich emoll zur Nachtruh uff Jamaika bettet,
z'Indie Curry gässe und z'Kanada Fisch,
bevor sy uff de Bahamas seekrank worde isch,
drno hett sy z'Neuseeland Lamm probiert,
und au z'Kenia hett sy zwüschedure rasch regiert,
z'Malta ab und zue de Untertane gwungge
und in Ceylon zwei, drei Teeli drungge.
Die halb Wält isch-ere zue Füesse gläge,
aber das isch für sy e Fluech gsi, nit e Sääge.
«Mir längt die britisch Insle ganz und voll»,
hett sy gseit und denn – isch das nit toll? –
dr Räscht vom grosse Rych halt falle loh.
Sy hett's nämlich lieber hüslig, und sytt doo
fahrt sy höggschtens 'moll uff Glasgow uffe.
Im Schlepptau hett sy immer ihre mufte
und e bitzli gschbässig-sonderbare Alte,
dr Philip, wo nie sy Läschtermuul ka halte.
D'Afrikaner hett-er amme «Neger» gschumpfe,
de Russe gseit, sy würde im Wodka verschumpfe,
zue de Chinese hett-er – das isch jetzt kei Witz –
emoll grinst, sy heibe alli Auge wie Schlitz.
«D'Angie Merkel isch e Schlachtross», seit-er stumpf,
und dr Blocher begrüesst er oft als «Widmer-
Schlumpf».
Drum blybt d'Lysi mit em Philip lieber dehei
und wartet uffe Uränggel – oder uff zwei:
«So Buscheli», findet sy, «wäre dr gerächti Lohn
für my ganze Stress, sächzig Joor uffem Thron.
Dä isch nämmlig unbequäm für my Regänte-Fudi.
Drum bringt mir au my Butler, dr alti Ludi,
ab und zue e Tube Wallwurz-Salbi,
und my liebe, treue Huusarzt Albi
schmiert sy mir denn sorgsam über d'Bagge

und massiert mir schliessig au dr Nagge.
Denn bin-y wider komplett fit
zum Byspil für e Trybjagd oder für e Ritt
oder zum bim Harrod's e Gugge Hüet go poschte.
Das dörf gärn dr eint und ander Dausger koschte
uss em königliche Tschäbber-Notbatze-Seggel,
well: Uff jedi Schachtle ghört e rächte Deggel»,
dänggt sich s'Lysi am Pfärderenne z'Ascot äne,
«denn unter däm Huet seht my niemerts gähne...
Jä, s'Königinne-Läbe isch e Qual,
das Land, d'Minischer, s'Volgg: banal!
Dr Palascht vo Buckingham: schlächt gheizt!
Dr Duke vo Edinburgh: isch immer greizt!
My Sohn: vomene Rottweiler dr Maa,
wo numme mit de Ohre gwagge kaa!
E Trampel isch au s'Zimmermaitli, d'Bessy!
Und vorusse: Räge, Näbel, Nessi!
Jetzt längt's, mir stinggt's, es duet mr gruuse.
Y muess uss däm füechte, änge Ängland uuse.
Y pagg ganz schnäll myni sibehundert Sache
und will mit em Schiff mi uff e Wäg denn mache,
durabb uff dr Themse, duruff uff em Rhy
denn sott-y am Mäntig am vieri z'Basel sy.
Dört wartet scho my 'Agraesseni Young Guard'
(d'Pfyffer melodiös, d'Tambure richtig hart).
Denn scho lang weiss ych: dä Basel Carnival
isch e Wucht, isch schlichtewägg genial.
Drum mach-y mit, es isch dr Hit.
Numme koschtümiere duen-y my nit:
Das ziemt sich nit für e Queen,
das käämt mir uff kei Fall in Sinn.»
Jä, so isch sy, unser Lysi: konsequänt.
Und so kunnt's halt, ass sy schlussemänd
ohni Goschdüm in unsrem Zug mitlaufe duet,
mäjestätisch, ärscht, voll Würde und mit Huet.
Nach sächzig schwäre Johre uff em Thron
Isch daas dr grächt, dr langersehnti Lohn:
S'Lysi (die Zweit) vo Grossbritannien etcetera
hett no nie e schöner Erläbnis gha:
Sy schwelgt in Melodie und in Kläng,
ihr Gsicht wird weich, es wirggt nümme sträng.
Sy schwingt dr Majorsstägge, und s'Härz ihre lacht,
wie sy – ganz unerkannt – jetzt ändlig Fasnacht
macht.

Me goht an d Ladäärmeeusstellig uff em Minschterplatz.
Offen isch si vom Mäntig, em 18. Hornig znacht bis am Mittwoch
em 20. Hornig demorge.

Die erscht Lektion:

Alli Junge Garde stelle sich uff em Barfi vor und hoffe
am Frytig Noomidaag, am 22. Hornig und am Samschtig,
am 23. Hornig uff vyl Bsuecher und Jungi, wo Inträssi hän.

*Wottsch lehre drumme oder pfyffe und in ere tolle
Junge Garde Fasnacht mache, so mäld Di bi uns aa.
Kumm äntwäder an die erschti Lektion oder kunsch
am Samschtig, em 23. Hornig, vom nüni bis am zwai
uff Münchestai zum Ykaufszentrum Gartestadt.
Mälde kasch Di au bi der Obfrau mit em Delifon
(079/5511588)
oder unter folgender Mail-Adrässe: Jungi.Aagfraesse-
ni@gmx.net
De finsch uns au im Internet unter [http://www.dieaag-
fraessene.ch/](http://www.dieaag-
fraessene.ch/)*

Drugg: Runser Druck + Satz AG